

Statistisches Landesamt
des Freistaates
Sachsen



Statistische Berichte

Schlachtungen, Milchanlieferung und Geflügelhaltung im Freistaat Sachsen

Juni 2008

Zeichenerklärung

-	Nichts vorhanden (genau Null)	x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	()	Aussagewert ist eingeschränkt
...	Angabe fällt später an	p	vorläufige Zahl
/	Zahlenwert nicht sicher genug	r	berichtigte Zahl
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten	s	geschätzte Zahl

Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Macherstraße 63
01917 Kamenz

Postfach 11 05
01911 Kamenz

Telefon

Vermittlung 03578 33-0

Präsidentin/Sekretariat -1900

Telefax -1999

Auskunft -1913, -1914

Telefax -1921

Bibliothek -4352

Telefax -1598

Vertrieb -4316

Internet

www.statistik.sachsen.de

E-Mail

info@statistik.sachsen.de

Kein Zugang für elektronisch signierte sowie verschlüsselte Dokumente

Inhalt

	Seite
Rechtsgrundlagen	2
Erläuterungen	2
Ergebnisdarstellung	3

Tabellen

1. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Juni 2008	4
2. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Zeitraum Januar bis Juni 2008	4
3. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen nach Monaten	5
4. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen im Mai 2008 nach Haltungskapazität	5
5. Milcherzeugung und -verwendung nach Monaten	6
6. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Ländern	6
7. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Landkreisen	7

Abbildungen

Abb. 1 Viehbesatz je 100 Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche 2007 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	8
---	---

Rechtsgrundlagen

Die Rechtsgrundlage bildet das Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz – AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Juli 2006 (BGBl. I S. 1662), zuletzt geändert durch § 20 des Gesetzes vom 9. April 2008 (BGBl. I S. 714) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Erläuterungen

Schlachtungen

Die Dokumentation der Anzahl der geschlachteten Tiere, der Durchschnittsschlachtgewichte und der Gesamtschlachtmenge vereint zwei unterschiedliche Statistiken, die Schlachtungs- und die Schlachtgewichtsstatistik. In der Schlachtungsstatistik werden monatlich die Meldungen der Tierärzte und Fleischkontrolleure über beschaute Schlachtungen – getrennt nach gewerblichen und Hausschlachtungen sowie nach Inlands- und Auslandstieren – ausgewertet. Die als genusstauglich beurteilten Tiere werden monatlich nach bestimmten Gruppierungen ausgewiesen. Mittels der von den Schlachthöfen gemeldeten Durchschnittsschlachtgewichte für Ochsen, Bullen, Kühe, Färsen, Kälber und Schweine wird die Gesamtschlachtmenge für den Freistaat Sachsen berechnet. Hierbei wird für die Rinderkategorien und die Kälber das durchschnittliche Schlachtgewicht aus den Ergebnissen der sächsischen und thüringischen Schlachtbetriebe verwendet. Bei Schweinen kommen nur die Ergebnisse der sächsischen Schlachtereien zur Anwendung. Wie bereits bei Schweinen und Kälbern erfolgt seit dem 1. Januar 1995 auch bei Großrindern (Ochsen, Bullen, Färsen, Kühen) eine Umrechnung der nach der 4. Vieh- und Fleischgesetz-Durchführungsverordnung vom 23. Juni 1994 erfassten Schlachtgewichte von Warm- in Kaltgewicht unter Verwendung des Faktors 0,98. Bei Kälbern erfolgt aufgrund gesetzlicher Regelungen der EU seit dem 1. Januar 1995 ein Abzug der Nieren, des Nierenfettes und der sonstigen bei Großrindern üblichen Fleisch- und Fettabschnitte von dem nach der 4. Vieh- und Fleischgesetz-Durchführungsverordnung vom 23. Juni 1994 erfassten Schlachtgewicht. Der Faktor beträgt 0,945. Für Ziegen wird ein einheitliches Schlachtgewicht von 18, bei Schafen von 22 und bei Pferden von 264 Kilogramm verwendet. Bitte beachten Sie diese Änderungen bei Jahresvergleichen der Schlachtmengen und -gewichte in Sachsen. Im vorliegenden Bericht werden auch Schlachtmengen aus Hausschlachtungen bei Schweinen veröffentlicht. Hierbei wird das durchschnittliche gewerbliche Schlachtgewicht zu Grunde gelegt. Differenzen im Zahlenmaterial entstehen durch unabhängiges Runden.

Geflügel

Die Ergebnisse der Legehennenhaltung und Eierzeugung enthalten Daten von Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen.

Milchstatistik

Die Milchstatistik enthält Angaben über die von den Milchkuhhältern des Freistaates Sachsen erzeugte Rohmilch (natürlicher Fettgehalt), die an die Molkereien gelieferte Rohmilch (natürlicher Fettgehalt) und die durchschnittliche Milchleistung je Kuh und Monat bei Verwendung der Milchkuhbestände zu Stichtagszählungen. Die Milchanlieferung an Molkereien wird entsprechend der Verordnung über Meldepflichten über Marktordnungswaren (Marktordnungswaren-Meldeverordnung) vom 24. November 1999 (BGBl. I S. 2286) durch die Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft nach Kreisen erfasst und enthält auch die Lieferungen an Molkereien in andere Bundesländer. Die Angaben der Kreisfreien Städte sind folgenden Landkreisen zugeordnet: Chemnitz, Stadt - Zwickau; Dresden, Stadt - Meißen; Leipzig, Stadt - Leipzig.

Ergebnisdarstellung

Schlachtungen und Fleischerzeugung

Im **Juni 2008** wurden in Sachsen 50 621 Tiere geschlachtet, die eine Schlachtmenge von 5 253 Tonnen Fleisch erbrachten. Zum Vorjahresmonat sind das 130 Tonnen (knapp 2,5 Prozent) mehr. Von der im Berichtsmonat erschlachteten Fleischmenge entfallen 84 Prozent auf Schweine- und 15 Prozent auf Rindfleisch. Der Anteil an Kalb-, Schaf-, Ziegen- und Pferdefleisch liegt bei einem Prozent. Rund 99 Prozent der Gesamtschlachtmenge kamen aus gewerblichen Schlachtungen und ein Prozent aus Hausschlachtungen (60 Tonnen). Die im Juni erschlachtete **Rindfleischmenge** von 785 Tonnen resultiert aus der Schlachtung von 2 679 Rindern. Das sind 66 Tonnen (neun Prozent) mehr als im Vorjahreszeitraum. Unter den geschlachteten Rindern waren 711 Bullen und Ochsen, 1 658 Kühe und 310 Färsen. Die Zahl der hausgeschlachteten Rinder verringerte sich zum Juni 2007 um 18 (19 Prozent) auf 77 Schlachtungen. Diese erbrachten eine Fleischmenge von 22 Tonnen. Das durchschnittliche gewerbliche Schlachtgewicht bei Rindern betrug 293 Kilogramm. Die Schlachtung von 236 **Kälbern** erbrachte eine Kalbfleischmenge von 17 Tonnen. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum sind dies zwölf Kälberschlachtungen bzw. vier Tonnen Fleisch mehr. Für die Erzeugung von 4 424 Tonnen **Schweinefleisch** wurden im Juni 46 420 Schweine gewerblich und 350 Tiere hausgeschlachtet. Das sind 57 Tonnen Fleisch (ein Prozent) mehr als im Juni 2007. Demgegenüber lag die aus Hausschlachtungen stammende Fleischmenge um acht Tonnen unter dem Vorjahreswert. Die Schweine brachten ein durchschnittliches gewerbliches Schlachtgewicht von gut 95 Kilogramm auf die Waage. Außerdem wurden im Freistaat 18 Tonnen **Schaffleisch**, fünf Tonnen mehr als im Vorjahr, durch die Schlachtung von 823 Schafen erzeugt. Darunter waren 107 Hausschlachtungen. Weiterhin wurden im Berichtsmonat 88 **Ziegen** und 25 **Pferde** geschlachtet. Diese Schlachtungen erbrachten knapp zwei Tonnen Ziegen- bzw. sieben Tonnen Pferdefleisch.

Eiererzeugung

In den Betrieben mit mehr als 3 000 Hennenhaltungsplätzen wurden im **Mai 2008** insgesamt 91,7 Millionen Hühnereier erzeugt. Im Vergleich zum Mai 2007 sind das gut 5,2 Millionen Eier (sechs Prozent) mehr. Die Legeleistung je Henne betrug im Berichtsmonat knapp 27 Eier.

Am **1. Juni 2008** verfügten die Unternehmen über 4,16 Millionen **Hennenhaltungsplätze**, die mit 3,43 Millionen Legehennen zu 82 Prozent ausgelastet waren. Gegenüber dem Vorjahresmonat sind das 254 600 Legehennen (acht Prozent) mehr.

Rohmilchanlieferung

Die an Molkereien gelieferte **Rohmilchmenge** betrug im Mai 135 623 Tonnen. Damit lag die Rohmilchanlieferung um 92 Tonnen über dem Vorjahresmonat. Die Gesamterzeugung von 139 300 Tonnen entsprach einer monatlichen Milchleistung von 725 Kilogramm je Kuh. 97,4 Prozent der Milch wurden an Molkereien und Händler geliefert und 2,6 Prozent verfüttert. Ein geringer Teil der erzeugten Milch wurde in den Haushalten der Kuhhalter verbraucht bzw. über die Direktvermarktung abgesetzt. Mit 117 424 Tonnen wurden knapp 87 Prozent der Rohmilch an sächsische Molkereien geliefert.

1. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Juni 2008¹⁾

Merkmal	Ochsen u. Bullen	Kühe	Färsen ²⁾	Rinder gesamt ³⁾	Kälber ⁴⁾	Schweine	Schafe
Gewerbliche Schlachtungen							
Anzahl der geschlachteten Tiere							
Direktionsbezirk Chemnitz	428	.	187	.	120	.	277
Direktionsbezirk Dresden	181	85	64	330	74	.	261
Direktionsbezirk Leipzig	77	.	24	.	19	7 568	178
Sachsen	686	1 641	275	2 602	213	46 420	716
Veränderungen in %							
zum Vormonat	-6,0	3,0	-10,4	-1,1	-29,5	10,0	-6,9
zum Vorjahr	18,7	10,4	-8,3	10,0	13,9	1,0	61,6
Durchschnittliches Schlachtgewicht in kg	356	273	253	293	74	95	22
Schlachtmenge in t	244	449	70	763	16	4 391	16
Veränderungen in %							
zum Vormonat	-6,5	2,1	-13,7	-2,4	-35,3	9,8	-6,9
zum Vorjahr	15,7	11,9	-10,6	10,5	38,2	1,5	61,6
Hausschlachtungen							
Anzahl der geschlachteten Tiere							
Direktionsbezirk Chemnitz	12	8	13	33	10	124	64
Direktionsbezirk Dresden	8	6	20	34	11	180	25
Direktionsbezirk Leipzig	5	3	2	10	2	46	18
Sachsen	25	17	35	77	23	350	107
Veränderungen in %							
zum Vormonat	-58,3	-22,7	-37,5	-44,2	-37,8	-19,4	-44,3
zum Vorjahr	-35,9	-	-10,3	-18,9	-37,8	-19,9	-20,1
Schlachtmenge in t	9	5	9	22	2	33	2

2. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Zeitraum Januar bis Juni 2008¹⁾

Merkmal	Ochsen u. Bullen	Kühe	Färsen ²⁾	Rinder gesamt ³⁾	Kälber ⁴⁾	Schweine	Schafe
Schlachtungen insgesamt							
Anzahl der geschlachteten Tiere							
Direktionsbezirk Chemnitz	3 566	.	1 746	.	960	.	4 334
Direktionsbezirk Dresden	1 443	734	739	2 916	742	.	2 493
Direktionsbezirk Leipzig	772	.	288	.	194	47 210	1 234
Sachsen	5 781	10 527	2 773	19 081	1 896	272 078	8 061
Veränderungen in %							
zum Vorjahr	4,8	18,6	-9,2	9,4	3,7	-6,9	4,2
Schlachtmenge in t	2 066	2 918	721	5 705	152	25 961	177
Veränderungen in %							
zum Vorjahr	2,6	19,6	-8,7	8,8	21,1	-6,8	4,2

1) vorläufige Ergebnisse

2) ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben.

3) ohne Kälber

4) Tiere, deren Schlachtkörper als Kälber zugeschnitten sind.

3. Legehennenhaltung und Eiererzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen nach Monaten¹⁾

Zeitraum	Betriebe	Hennenhaltungsplätze	Legehennen am 1. des Berichtsmonats ²⁾	Auslastung der Haltungsplätze	Erzeugte Eier ³⁾	Legeleistung Eier je Henne
2008 Januar	51	4 086 133	3 371 201	82,5	93 476 308	27,3
Februar	51	4 087 133	3 483 615	85,2	86 801 718	25,3
März	51	4 077 133	3 382 343	83,0	90 575 370	26,2
April	52	4 148 253	3 477 577	83,8	86 658 562	24,9
Mai	52	4 163 253	3 473 673	83,4	91 652 505	26,6
Juni	52	4 163 253	3 426 467	82,3

4. Legehennenhaltung und Eiererzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen im Mai 2008 nach Haltungskapazität¹⁾

Haltungskapazität	Betriebe	Hennenhaltungsplätze	Legehennen am 1. des Berichtsmonats ²⁾	Auslastung der Haltungsplätze	Erzeugte Eier ³⁾	Legeleistung Eier je Henne
unter 5 000	8	30 510	19 743	64,7	491 576	23,6
5 000 - 10 000	7	45 800	34 706	75,8	808 629	22,1
10 000 - 30 000	21	335 474	257 918	76,9	5 874 571	21,7
30 000 - 100 000	10	547 039	408 282	74,6	12 087 672	27,6
100 000 und mehr	6	3 204 430	2 753 024	85,9	72 390 057	27,0
Insgesamt	52	4 163 253	3 473 673	83,4	91 652 505	26,6

1) vorläufige Ergebnisse

2) einschließlich legereifer Junghennen und Legehennen in der Mauser

3) einschließlich Bruch-, Knick- und Junghenneneier

5. Milcherzeugung und -verwendung¹⁾ nach Monaten

Zeitraum	Milcherzeugung insgesamt	Davon			Milchleistung je Kuh	
		an Molke-reien geliefert ²⁾	verfütterte Milch	sonstige Verwendung	im Berichts-zeitraum	je Kalen-der-tag
		t			kg	
2008 Januar	137 056	133 438	3 550	68	713	23,0
Februar	130 836	127 382	3 389	65	681	24,3
März	139 757	136 068	3 619	70	727	23,5
I. Quartal	407 649	396 888	10 558	203	2 122	23,6
April	134 401	130 853	3 481	67	700	23,3
Mai	139 300	135 623	3 608	69	725	23,4

6. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Ländern²⁾

Bundesland	Februar 2008 ¹⁾	März 2008 ¹⁾	April 2008 ¹⁾	Mai 2008 ¹⁾	1.1. - 31.5. 2008 ¹⁾	1.1. - 31.5. 2007
	t					
Bayern	5 973	6 299	5 977	6 160	30 646	31 763
Brandenburg	1 792	1 925	2 139	2 273	10 018	8 945
Mecklenburg-Vorpommern	460	469	423	470	2 279	1 992
Sachsen	110 655	118 249	113 347	117 424	575 721	571 985
Sachsen-Anhalt	8 388	8 989	8 820	9 141	44 034	43 015
Thüringen	114	137	147	155	666	692
Insgesamt	127 382	136 068	130 853	135 623	663 364	658 392

1) vorläufige Ergebnisse

2) Quelle: Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft

7. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Landkreisen¹⁾

Landkreis Direktionsbezirk Land	I. Quartal 2008	April 2008	Mai 2008
	t		
Erzgebirgskreis	43 496	14 181	14 889
Mittelsachsen	72 506	24 021	24 777
Vogtlandkreis	31 496	10 424	10 743
Zwickau	39 169	12 777	13 238
Direktionsbezirk Chemnitz	186 668	61 403	63 647
Bautzen	41 977	13 949	14 385
Görlitz	42 066	13 946	14 394
Meißen	27 567	9 138	9 366
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	35 111	11 604	12 113
Direktionsbezirk Dresden	146 723	48 637	50 258
Leipzig	32 655	10 759	11 245
Nordsachsen	30 842	10 054	10 473
Direktionsbezirk Leipzig	63 497	20 813	21 718
Sachsen	396 888	130 853	135 623

1) Quelle: Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft - vorläufige Ergebnisse

Abb 1. Viehbesatz je 100 Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche 2007 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

